Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Presseerklärung

Wiesbaden, den 28. September 2012

Parlamentarischer Abend unter dem Motto: ARMES REICHES HESSEN

Liga-Hessen lud Landtagsabgeordnete zur Diskussion über Armut und Reichtum ein

Hessen ist ein wirtschaftlich starkes Land, aber trotzdem ist Armut in Hessen kein Randthema. Jeder siebte in Hessen ist armutsgefährdet und das, obwohl die Arbeitslosenquote deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegt und der Bevölkerungsanteil, der über keinen Bildungsabschluss verfügt, stetig zurückgeht.
Der erste Hessische Landessozialbericht belegt auch, dass das regionale Wohlstandsgefälle in den zurückliegenden Jahren zugenommen hat. Zudem sind die Vermögen in Hessen stark konzentriert bzw. regional sehr unterschiedlich verteilt. Die Vermögensungleichheit ist in Hessen höher als die Einkommensungleichheit.

„Wir können dieser Entwicklung nicht weiter zusehen“, sagte Dr. Jürgen G. Richter, der Vorsitzende der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V., am gestrigen Parlamentarischen Abend in Wiesbaden. Zunehmende atypische Beschäftigung, der Anstieg der Beschäftigtenzahlen im Niedriglohnbereich und der Geringverdiener führen zu niedrigen Einkommen heute und niedrigen Zugangsrenten morgen. „Deshalb muss auch einer steigenden Armutsgefährdung im Alter vorgebeugt werden“, so Dr. Richter weiter. Die Liga-Hessen sieht es als dringend notwendig an, dass die hessische Landesregierung ein Konzept zur Armutsprävention und –bekämpfung erarbeitet.

Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, betonte in seinem Vortrag die neue Qualität einer sich verfestigenden Armut in reichen Zeiten, ob im Bund oder in Hessen. „Wir müssen feststellen, dass Wirtschaftswachstum und steigende Vermögen sich mittlerweile völlig entkoppelt haben vom Sozialstaat. Das bedeutet nichts anderes als wachsender Reichtum, ohne dass gleichzeitig die Armut sinkt. Wer heute arm ist, bleibt es mit hoher Wahrscheinlichkeit!“, so Dr. Schneider abschließend.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen *ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 5000 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen 150.000 hauptamtliche und 52.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.*